Wie geht es mit der Fleischerei Hoppe weiter?

Verkauf im Geschäft nur noch mit Selbstbedienung / Partyservice wird eingestellt

HÄNIGSEN (swa). Seit 70 Jahren besteht die Fleischerei Hoppe in Hänigsen. Doch jetzt kursieren Gerüchte im Dorf, der Betrieb werde geschlossen. Dem sei aber nicht so, betont Firmeninhaber Albert Hoppe. Angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels sowie aus betriebswirtschaftlichen Gründen müsse er jedoch reagieren und Veränderungen in seiner Firma vorantreiben.

Gemeint ist damit der Verkauf in dem Fachgeschäft an der Wathlinger Straße in Hängisen. Dieser Service mit Personal wird in der Tat beendet. Der letzte Tag mit Bedienung hinter der Fleischtheke ist am 28. Juni. Danach ist Schluss damit. Diese Entscheidung ist Albert Hoppe und seiner Frau Silvia nach eigenem Bekunden nicht leichtgefallen. Auch der Partyservice wird aufgeben.

Ihnen ist der Schritt nicht leichtgefallen: Silvia und Albert Hoppe müssen auf die wirtschaftliche Situation in ihrem Betrieb reagieren. Foto: Sven Warnecke

VERKAUF MIT SELBSTBEDIENUNG

Frischfleisch aus dem Hänigser Betrieb gibt es weiterhin in Supermärkten im Umkreis von 50 Kilometern, rund um die Uhr aus dem Automaten am Steindamm 26, im Onlineshop – und auch in dem Geschäft an der Wathlinger Straße, künftig allerdings nur noch per Selbstbedienung (SB).

Nach einer mehrwöchigen Umbauphase öffnet der Laden unter dem Namen „Hoppe – mein Fleischer 16/7 an sieben Tagen die Woche jeweils von 6 bis 22 Uhr, also täglich 16 Stunden. Und warum dann nicht gleich rund um die Uhr? Erfahrungen von Berufskollegen hätten ergeben, dass zu nachtschlafender Zeit der eine oder andere „zu einigem Schabernack" aufgelegt sei, meint Hoppe vielsagend. Daher werde der SB-Laden in Hänigsen auch videoüberwacht sein. Doch klar ist auch: „Das Prinzip basiert auf Ehrlichkeit", betont der Fleischermeister.

ZUTRITT ZUM LADEN MIT BANKKARTE

Zutritt erhalten Kundinnen und Kunden mit ihrer Bankkarte. Über einen Chip an der Ware wird der jeweilige Einkauf erfasst und auf einem Bildschirm angezeigt. Nach Bestätigung kann dann mit der Kreditkarte gezahlt werden. In der ersten Zeit werde die Kundschaft bei Bedarf vom Personal unterstützt. „Speziell die älteren Kundinnen und Kunden haben ein wenig Angst vor der Umstellung", hat Silvia Hoppe aus Gesprächen herausgehört. Das sei aber unbegründet, betont sie.

Derartige Selbstbedienungsgeschäfte würden bereits von mehreren Kollegen in Deutschland ohne Probleme betrieben, ergänzt der Fleischermeister. „Uns ist bewusst, dass ein SB-Laden nicht dasselbe ist wie unser bisheriger Service im Fachgeschäft", bekennt das Ehepaar. Auch Chefs und Angestellte würden künftig den Kontakt zur Stammkundschaft vermissen. „Aber zum jetzigen Zeitpunkt, in der momentanen Situation, sehen wir leider keine andere Möglichkeit", sagen die Hoppes.

FLEISCHEREI WILL MITARBEITER HALTEN

Die Hoppes hoffen, dass die derzeit noch im Ladengeschäft tätigen acht Kolleginnen und Kollegen dem Betrieb erhalten bleiben. „Da wir in einigen Bereichen personell unterbesetzt sind, werden wir innerbetrieblich etwas umstrukturieren", kündigt der Firmenchef an. Denn auch für den SB-Laden müssten die Produkte gekocht, portioniert und verpackt werden.

Das Unternehmen suche sogar zusätzliche Fleischer und Produktionshelfer. Derzeit hat das Unternehmen 32 Beschäftigte – Arbeit gebe es für bis zu 45 Menschen. Angesichts der schwächelnden Industrie im Land, hofft Hoppe nun auf neue Mitarbeitende – quasi als „Rückkehrer". Denn vor langer Zeit habe das Handwerk viele Beschäftigte an große Firmen wie VW verloren. Die hätten aber zwischenzeitlich massiv Entlassungen angekündigt.

Ende Juni ist Schluss: Die Fleischerei Hoppe schließt ihr Ladengeschäft, künftig stehen dort Kühlschränke und Regale, um die Kundschaft zu versorgen. Foto: Sven Warnecke

FACHKRÄFTEMANGEL UND EINKAUFSVERHALTEN

Den Service mit Personal beenden die Inhaber nach eigenem Bekunden unter anderem wegen des Fachkräftemangels. In der Vergangenheit habe das Ehepaar bei personellen Engpässen immer wieder selbst einspringen müssen. Das gehe aber nicht auf Dauer, unterstreicht der inzwischen 59-jährige Firmenchef und Geschäftsführer.

Auch das Einkaufsverhalten der Kundschaft habe sich geändert. Früher seien die Menschen einmal in der Woche gekommen, um sich mit frischer Fleisch- und Wurstware zu versorgen. Die heute immer zahlreicheren Kleinsthaushalte kauften lieber auch Kleinstmengen. „Das ist aus Gründen der Frische gut und absolut nachvollziehbar, aber es ist aus wirtschaftlicher Sicht für uns nicht mehr kostendeckend", betont Hoppe.

KOSTENEXPLOSION UND BÜROKRATIE

Als weiteren Grund nennt Albert Hoppe eine Kostenexplosion im Bereich Energie, technische Wartung und Personal. Er ruft in diesem Zusammenhang auch den Mindestlohn in Erinnerung, dessen Anhebung auf 15 Euro auf der Agenda stehe. Erschwerend sei für den Familienbetrieb die von der Politik auferlegte Bürokratie. Das belaste nicht nur sein Unternehmen, sondern sei eine bundesweite Entwicklung. „Die Wettbewerbsfähigkeit für Fleischereien wird in Zukunft für kleinere Betriebe unserer Branche nahezu unmöglich, wenn wir nicht mit entsprechenden Maßnahmen gegensteuern", begründet Hoppe den Schritt zur Aufgabe des Ladengeschäfts mit Bedienung.

EIGENE SCHLACHTEREI GESCHLOSSEN

Bereits im vergangenen Jahr hatten die Hoppes auf den Fachkräftemangel reagiert und die eigene Schlachterei geschlossen. Das Schlachten übernehme jetzt ein Berufskollege aus Nienhagen. So seien weiter kurze Wege zwischen Stall und Schlachter gewährleistet, sagt Hoppe. Fehlenden Nachwuchs macht der Fleischermeister auch am Beispiel von Auszubildenden fest. Im Jahr 2005 habe er noch neun Lehrlinge ausgebildet. Aktuell ist es einer. „Es mangelt an Bewerbern", sagt Hoppe. Der aktuelle Lehrling sei auch der einzige Bewerber gewesen.

Fahrtraining für Senioren

HÄNIGSEN (r/fh). Gemeinsam mit der Landesverkehrswacht und der Fahrschule Simokat aus Lehrte bietet der Seniorenbeirat der Gemeinde Uetze ein Fahrtraining „Fit im Auto" für ältere Autofahrer an. Die Teilnehmer treffen sich am Donnerstag, 19. Juni, um 9 Uhr im Hänigser Schützenheim, Steindamm 28. Die Veranstaltung endet gegen 14 Uhr.

Im theoretischen Teil geht es um die Frage, welche neuen Regeln und Vorschriften ältere Autofahrer beachten müssen? Im praktischen Teil können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten hinter dem Steuer testen. Sie werden im eigenen Auto richtiges Bremsen, Einparken, Wenden und Rangieren trainieren. Gemeinsam mit dem Fahrlehrer üben sie im Straßenverkehr Aufgaben, die älteren Fahrerinnen und Fahrern zuweilen Schwierigkeiten bereiten können.

Außerdem nimmt der Fahrlehrer mit ihnen individuelle Einstellungen am Fahrzeug wie korrekte Sitz-, Gurt- und Spiegeleinstellungen vor. Anmeldungen für „Fit im Auto" nimmt der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats Dieter Weis entgegen, unter Telefon (05147) 6599700. Die Teilnahme kostet 40 Euro.

Bürgerbüro auf Tour

UETZE (r/fh). Das mobile Bürgerbüro macht grundsätzlich dienstags von 9 bis 11.30 Uhr in einer Ortschaft Station. Beantragen können Bürger dort unter anderem Ausweise, Pässe, Meldebescheinigungen und Führungszeugnisse. Auch die An- und Ummeldungen der Wohnung sind möglich.

Im Sommer ist der Fahrplan etwas ausgedünnt. Die nächsten Termine sind am 10. Juni im Feuerwehrhaus, Unter den Eichen 7, in Dedenhausen, am 24. Juni im Feuerwehrhaus, Welle 1, in Eltze, am 1. Juli im Dorfzentrum, Hauptstraße 41, in Obershagen und am 19. August im Feuerwehrhaus, Beerbuschstraße 3, in Schwüblingsen.

Zeitreise zur Jazz-Musik

HÄNIGSEN (r/fh). Die Kunstspirale lädt zu einem audio-visuellen Jazz-Erlebnis für Jung und Alt ein. Manfred Kahl aus Hannover nimmt das Publikum mit auf eine Filmreise durch die Zeit mit weltbekannten Musikern. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 12. Juni, um 19 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2, in Hänigsen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Zeichnungen von Fiete Schulz

HÄNIGSEN (r/fh). Die Kunstspirale Hänigsen zeigt in einer Ausstellung Werke von Fiete Schultz. Die Vernissage beginnt am Freitag, 13. Juni, um 16 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2. Zu sehen sind Portraitzeichnungen in Rötel und Graphit. Fiete Schulz ist 84 Jahre alt und lebt im Pflegewohnstift Hänigsen. Mit dem Eintritt ins Rentenalter hat sie angefangen zu malen. Sie nahm Unterricht und schuf zunächst Werke in Acryl. Danach entdeckte sie das Portraitzeichnen für sich und besuchte auch dort Kurse. In eine Portraitzeichnung steckt sie rund 50 Stunden Arbeit.

Sportabzeichen bei den Friesen

HÄNIGSEN (r/fh). Der TSV Friesen Hänigsen bietet wieder Prüfungsabnahme und Training für das Deutsche Sportabzeichen an. Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und Erwachsene können jeweils mittwochs ab 17 Uhr ins Stadion kommen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer müssen Übungen aus den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination absolvieren; die Anforderungen sind nach Altersstufen gestaffelt.

Versammlung der Friesen

HÄNIGSEN (r/fh). Der TSV Friesen Hänigsen lädt alle seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt am Freitag, 13. Juni, um 19 Uhr im Studio S5, Sägemühlenstraße 5.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ehrungen langjähriger Mitglieder, die Abstimmung über den Haushalt des laufenden Jahres sowie Wahlen zum Vorstand. Außerdem werden der Vorstand des Vereins und die Abteilungsvorsitzenden über aktuelle Entwicklungen berichten. „Wir arbeiten im Vorstand des Gesamtvereins weiterhin mit großem Engagement und Freude an einer modernen Aufstellung unseres TSV Friesen", betont der Vorsitzende Christian Rode.

Das 3. Burgdorf Open Air präsentiert SANTIANO

Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Rock- und traditionellen Folk-Elementen hat SANTIANO in den vergangenen mehr als zehn Jahren ihrer unglaublich erfolgreichen Karriere die Herzen von Millionen von Menschen erobert. Ihre Alben stürmten die Charts, ihre Live-Shows sind legendär und wer schon einmal auf einem Konzert von SANTIANO war, der weiß nur zu gut um die Urgewalt der Rockband. Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 schreiben SANTIANO ein Erfolgskapitel nach dem anderen. Dem Stadtmarketing Burgdorf und der Block Musik GmbH ist es gelungen, SANTIANO für das 3. Burgdorf Open Air Konzert auf dem Schützenplatz in der Burgdorfer Innenstadt zu gewinnen. Erstmals steht eine Tribüne mit Sitzplätzen bereit. Medienpartner des Pop-Events ist die Hannoversche Allgemeine Zeitung / Neue Presse.
Fans dürfen viele der bekannten und größten Hits erwarten, aber auch Songs der Second Edition, die bereits Anfang Oktober erschien. SANTIANOs Songs überzeugen vor allem durch lebendiges wie berührendes Storytelling - erzählen glaubhaft und authentisch Geschichten voller Sehnsucht nach Freiheit und unbändiger Abenteuerlust.
SANTIANO verstehen es, ihren Live-Shows diesen magischen Funken einzuhauchen, sobald sie die Bühne betreten.
Und natürlich sorgt die Band auch beim 3. Burgdorf Open Air für den charakteristischen SANTIANO-Sound, der mittlerweile drei Generationen begeistert. Elektrisierende Gitarrenriffs und pulsierende Drums vereinen sich zu kraftvollem Rock, während traditionelle Shanty-Einflüsse und melancholisch anmutende Irish-Folk-Elemente den Songs das gewisse Etwas verleihen, mitreißende wie eingängige Pop-Rock-Melodien – all das gehört zum genialen wie unverwechselbaren Markenzeichen einer Band, die man mindestens einmal live erlebt haben muss – darüber sind sich Fans und Kritiker gleichermaßen einig. Geballte Energie und eine Show, die unter die Haut geht, mitreißt und für eine Nacht lang den Alltag vergessen lässt – das ist das große Versprechen von SANTIANO. Und dies werden sie natürlich auch in diesem Jahr mit dem größten Vergnügen wieder einhalten.
Tickets gibt es unter anderem auf tickets.haz.de und in den HAZ/NP-Geschäftsstellen.

VERANSTALTER:
STADTMARKETING BURGDORF E.V.
IN KOOPERATION MIT BLOCK MUSIK GMBH